

INHALT

VORBEMERKUNG	9
1. KAPITEL KORPORATISMUS: ENTSTEHUNGSGRÜNDE UND FUNKTIONSLOGIK	11
1.1. Neokorporatismus als Rationalisierungsstrategie der Politik	12
1.2. Die korporatistische Austauschlogik	20
1.3. Varianten und Probleme korporatistischer Politik	23
2. KAPITEL BESONDERHEITEN DES POLITIKBEREICHS 'GESUND- HEITSWESEN'	28
2.1. Die Machtverhältnisse im Gesundheitssystem	28
2.2. 'Kostendämpfung' als politisches Thema	39
EXKURS ZUR THEORIE DER AUSLÖSEBEDINGUNGEN SOZIAL- STAATLICHER AKTIVITÄT	45
3. KAPITEL DIE VORGESCHICHTE DER KONZERTIERTEN AKTION: REFORM UND KOMPROMISS	52
3.1. Der Anlaß der Krankenversicherungsreform 1977	52
3.2. Der Reformanspruch	56
3.3. Durchsetzungserfolge im Gesetzgebungsprozeß	63
3.3.1. Erfolge des Staates	63
3.3.2. Erfolge der Interessenverbände	66
3.3.3. Fazit	74

4. KAPITEL	
DIE KONZERTIERTE AKTION IM GESUNDHEITSWESEN	76
4.1. Formalstruktur und Funktionen	76
4.2. "Konzertierte" Kostendämpfung	86
4.2.1. Die erste Empfehlungsrunde (1978)	87
4.2.2. Die zweite Empfehlungsrunde (1979)	91
4.2.3. Die dritte Empfehlungsrunde (1980)	94
4.2.4. Effekte und Trends	96
4.3. Korporatistische "Rationalisierung"	100
4.3.1. Kassenärzte und "Ärztenschwemme"	100
4.3.2. Der Zahnärztemangel	106
4.3.3. Die Apothekerinflation	107
4.3.4. Der "Niedergang" der Pharmaforschung	108
4.3.5. "Humanität" im Krankenhaus	110
4.3.6. Zufriedene "Helfer": Zahntechniker, Heil- und Hilfsmittelproduzenten	113
4.3.7. Die Logik der "Strukturpolitik"	115
4.4. Wirkungen und Erfolgsbedingungen der K. A.	118
4.4.1. Die Austauschbeziehungen in der K. A.	118
4.4.2. Wirkungen der Korporatisierung	122
4.4.3. Erfolgsbedingungen der Korporatisierung	124
SCHLUSSBEMERKUNGEN	129
ANMERKUNGEN	133
ANHANG	168
Tabelle 1: Wachstumsraten des Bruttosozialprodukts und der GKV-Ausgaben	168
Tabelle 2: Die Ausgabenentwicklung in der GKV	169
Abkürzungsverzeichnis	170
Bibliographie Teil a	171
Bibliographie Teil b	186